

**Geschäftsbericht
2020**

Neue ZeITen

an NTT DATA Business Solutions Company

GISA[®]
That's IT.



GISA wird in der SAP-Diamant-Initiative in den Bereichen **Public, Energy, Hochschulen & Forschung** ausgezeichnet.

102 Mio. Euro
Umsatz für 2020



GISA setzt **neue Maßstäbe als Plattformintegrator** und entwickelt mit Kunden deren Cloud-Strategie.

Ein Verbund aus fünf bayerischen Hochschulen entscheidet sich für den **GISA S/4 Master**.



Während der Pandemie ermöglicht GISA bis zu 5.000 MA von Kunden das **Arbeiten im Homeoffice**.

Ausgezeichnetes Engagement für **Nachhaltigkeit und Umweltschutz** mit ISO 14001.



Mehr als 840 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen zum Erfolg der GISA bei.

Inhalt

Vorwort	04	Jahresabschluss der GISA GmbH zum 31. Dezember 2020	22
Hocheffiziente IT für wissenschaftliche Spitzenleistungen	06	Bilanz zum 31.12.2020	22
Die Zukunft liegt in der Cloud: Für uns ein logischer Schritt	07	Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020	24
Gelebte Nachhaltigkeit: #greenITbyGISA	09	Anhang der GISA GmbH für das Geschäftsjahr 2020	26
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020	12	Entwicklung des Anlagevermögens	36
Das Geschäftsmodell der GISA GmbH	12	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	40
Wirtschaftsbericht	13	Impressum	44
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	18		

Vorwort

„Es gibt zwei Arten, Schwierigkeiten zu begegnen: entweder du änderst die Schwierigkeiten, oder du änderst dich.“

Phyllis Bottome

Unsere Gegenwart stellt die Welt vor Herausforderungen, mit denen niemand gerechnet hat. Als IT-Dienstleister liegt es in unserer Natur, mit intelligenten Lösungen schnell und sicher auf unvorhergesehene Ereignisse zu reagieren. Eine Kernkompetenz, die uns 2020 mehr denn je dabei half, veränderte Rahmenbedingungen nicht nur zu akzeptieren, sondern zugleich als Chance zu betrachten und gemeinsam die Stärke aufzubringen, diese auch zu nutzen.

GISA kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Wir haben nahezu den geplanten Umsatz von 102,1 Millionen Euro erwirtschaftet. Das Ergebnis liegt mit 3,8 Mio. Euro leicht unter Plan. Damit bleiben wir trotz Pandemie auf stabilem Kurs. Diese Entwicklung verdanken wir in allererster Linie unseren MitarbeiterInnen, die sich ad hoc auf die neuen Arbeitsbedingungen im Homeoffice eingestellt und damit die Betreuung unserer Kunden zu jedem Zeitpunkt sichergestellt haben.

Die Pandemie treibt die Digitalisierung von Geschäftsprozessen massiv voran, wovon GISA auch perspektivisch profitieren wird. Aufgrund der steigenden Nachfrage wuchs die Zahl der Arbeitsplätze auf 840, womit wir nach wie vor zu den größten Arbeitgebern Sachsens-Anhalts gehören. Als einer der wichtigsten IT-Dienstleister für die Energiewirtschaft profitieren wir von der Stabilität unserer Kunden aus Branchen, die weniger stark von der Pandemie betroffen sind.

Darüber hinaus konnte GISA die Präsenz in der neuen Fokusbranche, den Hochschulen & Forschungseinrichtungen, weiter ausbauen. Insgesamt haben wir 2020 das Auftragsvolumen im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt. Als Bestandteil des globalen IT-Konzerns NTT Data, der weltweit zu den größten Playern im IT-Markt

gehört, ist GISA inzwischen die führende Marke für Energiedienstleister sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen im deutschsprachigen Raum innerhalb der NTT Data Business Solutions AG.

Um diesen Erfolgskurs auch künftig beizubehalten, investieren wir kontinuierlich in die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens. Neben der offensiv verstärkten Gewinnung weiterer Fachkräfte und dem konsequenten Engagement für Green IT, zählt dazu auch der strategische Ausbau unserer Positionierung am Markt. Aktuell beschreiten wir neue Pfade auf dem Weg zum Multi Cloud Infrastructure Provider und treiben mit Zukunftsthemen wie Smart Meter, KI, RPA und IoT die Entwicklung neuer Geschäftsfelder weiter voran.

Umfassende IT-Expertise, exzellente Branchenkenntnis und das frühzeitige Investment in die Zukunft unseres Unternehmens sichern GISA eine Stabilität, die es uns erwiesenermaßen ermöglicht, selbst großen Herausforderungen schnell und sicher zu begegnen. Es ist unser Selbstverständnis und erklärtes Ziel unsere Kunden unter allen Umständen bestmöglich zu betreuen und als strategischer IT-Partner in die Zukunft zu begleiten. Wir danken ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und all unseren MitarbeiterInnen für ihr bemerkenswertes Engagement. That's IT.



Michael Krüger
CEO

Heino Feige
COO



Hocheffiziente IT

Für wissenschaftliche Spitzenleistungen



Als Teil des globalen IT-Konzerns NTT Data, der weltweit zu den größten Playern im IT-Markt gehört, ist GISA inzwischen die führende Marke für die Branche Hochschulen und Forschungseinrichtungen im deutschsprachigen Raum innerhalb der NTT Data Business Solutions AG.

Ein eigens für die Branche entwickelter ERP-Master auf Basis von SAP S/4HANA bildet alle wichtigen Geschäftsprozesse von Purchase to Pay bis hin zum Drittmittelmanagement standardisiert ab, lässt sich jedoch auch individuell und flexibel ergänzen. Damit konnte sich GISA 2020 erfolgreich im Wettbewerb durchsetzen und unter anderem ein deutschlandweit beachtetes Projekt zur Einführung eines Finanzmanagementsystems bei den Bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften für sich gewinnen. Damit setzen bald 200 Institutionen von internationalem Renommee auf intelligente IT aus Halle (Saale).

Den systematischen Ausbau der Branche begleitet seit 2020 zudem ein Expertennetzwerk. Auf der von GISA initiierten Plattform www.hochschuledigital.de werden Themen zur Verwaltungsmodernisierung in Form von Blogbeiträgen, Whitepapers oder Interviews gebündelt zur Verfügung gestellt.

Erklärtes Ziel der GISA ist es, Hochschulen und Forschungseinrichtungen künftig neben den administrativen Prozessen zur Verwaltung auch in ihren Kernaufgaben zu unterstützen und die Wissenschaft auch in der Forschung mit innovativer IT, KI und RPA voranzutreiben.

Weitere Informationen und noch mehr Angebote auf www.gisa.de/hochschulen-forschungseinrichtungen



Die Zukunft liegt in der Cloud

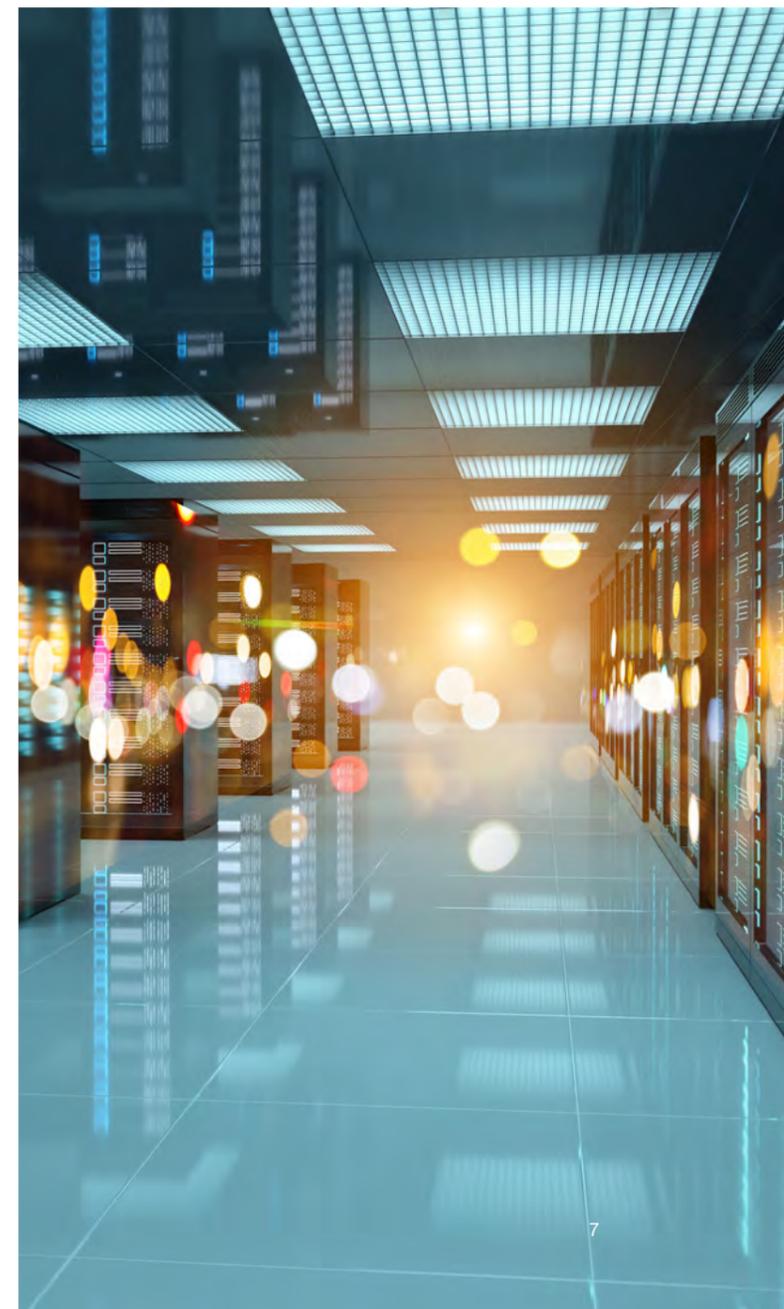
Für uns ein logischer Schritt

Als Plattformintegrator ist GISA in der Lage, alle Arten des Cloud-Geschäfts zu bedienen und die verschiedensten Infrastrukturen, Softwares oder Anwendungen für Kunden zu integrieren und zu orchestrieren. Best Practice für den Betrieb von SAP-Systemen in der Public Cloud durch GISA: die Storengy Deutschland GmbH, eines der größten Erdgasspeicherunternehmen Deutschlands.

Die Entscheidung von Storengy, den Betrieb ihrer SAP S/4HANA-Systemlandschaft in eine Public Cloud zu geben, hat GISA optimal begleitet. Der IT-Dienstleister bietet schon heute Application Management Services für alle Betriebs- und Betreuungsszenarien an. Damit verfügen die ExpertInnen des IT-Dienstleisters über die notwendige Erfahrung hinsichtlich der Betriebsprozesse und Gewährleistung von SLAs, um mit Partnern wie Amazon (Amazon Web Services (AWS)) oder Microsoft (Azure) erfolgreich zusammenarbeiten zu können.

Neben dem Betrieb in der AWS-Cloud wird GISA in den kommenden drei Jahren auch die Application Management Services (Betreuung und Weiterentwicklung) für Storengy übernehmen. GISA konnte also gleich dreifach punkten: mit Full-Service-IT-Expertise bei der Implementierung im SAP-Umfeld, umfassenden Branchenkenntnissen im Bereich Energiewirtschaft und der optimalen Aufstellung für die zukunftsweisende Cloud-Technologie.

Weitere Informationen und noch mehr Angebote auf www.gisa.de/it-loesungen-services/outsourcing-und-services/



Gelebte Nachhaltigkeit

#greenITbyGISA

Unternehmensweit verankertes Umweltbewusstsein: 2020 hat GISA erneut das Umweltmanagementzertifikat ISO 14001 durch den TÜV Nord bestätigt bekommen. Mit dem international anerkannten Nachweis für besonders ökologisches Wirtschaften verpflichtet sich der IT-Dienstleister seit 2016 freiwillig, sein Engagement für Nachhaltigkeit kontinuierlich zu stärken.

Green in IT

Die größte Herausforderung besteht dabei in der ressourcenschonenden und dennoch ausfallsicheren Klimatisierung der IT-Systeme. Im BSI-zertifizierten Hochleistungsrechenzentrum der GISA erfolgt die Kühlung bereits bis zu einer Außentemperatur von 20 °C mit Hilfe der Umgebungsluft. Zusätzlich kommt mit wasserdurchströmten Wärmetauschermodulen das effizienteste Kühlsystem seiner Klasse zum Einsatz.

Durch eine neue unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) konnten hier die Energieverluste um 45 Prozent gesenkt werden. Bei der aktuellen Auslastung wird so eine Einsparung von ca. 45.000 kWh Elektroenergie pro Jahr erzielt. Das entspricht einer Menge, mit der 15 Dreipersonen-Haushalte ein ganzes Jahr lang versorgt werden könnten.

Green durch IT

Durch die Digitalisierung sämtlicher Verwaltungs- und Auftragsprozesse konnte der Papierverbrauch, trotz deutlich gestiegener MitarbeiterInnenzahl, in den letzten fünf Jahren um mehr als 60 Prozent reduziert werden. Allein im Jahr 2020 entsprach das einer Ersparnis von 66 Bäumen.

Homeoffice und Onlinekonferenzen sowie ein eigener Live-Stream bestimmen bei GISA den Arbeitsalltag, um Autofahrten und Flugreisen zu vermeiden. Sind Dienstfahrten unausweichlich, motiviert das Unternehmen seine MitarbeiterInnen zu sauberer Mobilität, leistet Zuschüsse zum Fahrradleasing, zum Job-Ticket des ÖPNV und stellt eine stets wachsende E- und Hybrid-Flotte mit eigenen Ladesäulen zur Verfügung.

Ein Invest in die Zukunft

Energieverbrauch, Materialbeschaffung, Outputmanagement und Entsorgung: Die konsequente Investition in Green IT ist bei GISA Teil einer ganzheitlichen Strategie zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Weitere Informationen und noch mehr Angebote auf
www.gisa.de/umweltmanagementzertifikat-bestaetigt-gisa-setzt-auf-green-it/



Lagebericht

Geschäftsjahr 2020

„Vertragsverlängerungen und der Gewinn von Neukunden in strategisch wichtigen Bereichen sorgen dafür, dass GISA mittelfristig stabil und sicher aufgestellt ist.“

Heino Feige
COO

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

Das Geschäftsmodell der GISA GmbH

IT komplett aus einer Hand

GISA ist IT-Dienstleister und Cloud Service Provider. Das Unternehmen beschäftigt 839 Mitarbeiter an seinem Hauptsitz in Halle (Saale) sowie fünf weiteren Standorten. Ein Projektbüro in Dortmund wurde zum 30.09.2020 aufgelöst.

GISA ist IT-Partner von circa 370 Unternehmen und Institutionen deutschlandweit. Die Rechenzentren des Unternehmens sind vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert. ITIL-konforme Servicemanagementprozesse, zertifiziert nach ISO/IEC 20000 IT-Service-Management, sorgen für erstklassige Servicequalität.

Kunden

Zu den Kunden der GISA zählen unter anderem die enviaM-Gruppe, die E.ON, die Ontras Gastransport GmbH, die Verbundnetz GAS AG, die Stadt Leipzig, die BHS tabletop AG, die Stadtwerke Pforzheim, die Berliner Stadtreinigung, die GASAG AG, die BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH und die Leipziger Wasserwerke. Darüber hinaus gehören diverse Hochschulen und Forschungsinstitute verschiedener Bundesländer, darunter die fünf bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften, die Universität Trier, die FernUniversität in Hagen sowie Forschungseinrichtungen wie die Helmholtzgemeinschaft zu den Auftraggebern des Unternehmens.

Anteilseigner

Die Anteilseigner der GISA sind unverändert zum Vorjahr die itelligence AG mit 51 % der Anteile, Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH mit 25,1 % der Anteile und envia Mitteldeutsche Energie AG mit 23,9 % der Anteile.

Partnerschaften

GISA arbeitet mit ausgewählten Partnern zusammen. Dazu gehören unter anderem die SAP AG, die Microsoft Corporation, die Wilken GmbH, die Robotron Datenbank-Software GmbH, die powercloud GmbH und die Natuvion GmbH.

SAP-Partnerschaft

Als Gold-Partner im SAP-PartnerEdge-Programm, offizieller Value Added Reseller für SAP Business-All-in-One, für SAP SuccessFactors HCM, für SAP Analytics sowie für HANA-Lösungen garantiert GISA aktuellstes Know-how in allen SAP-Standards. Zudem verfügt GISA über Kompetenzen für IT-Lösungen speziell für die Energiewirtschaft, ist RUN SAP-Partner und bereits seit 2003 Outsourcing Operations Partner. Eine herausragende Kompetenz für IT-Lösungen speziell für die Energiewirtschaft weist GISA mit der Recognized Expertise Zertifizierung (REX) nach. Für Unternehmen der Energiewirtschaft ist GISA auch Fokuspartner innerhalb der Diamantinitiative der SAP.

Microsoft-Partnerschaft

Aufgrund umfangreicher Erfahrungen und zertifizierter Microsoft-Expertise ist GISA Microsoft-Gold-Partner mit den Qualifizierungen Gold Cloud Platform, Silver Collaboration and Content sowie Silver Datacenter.

Zertifizierungen

Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015

Die Geschäfts- und IT-Prozesse werden regelmäßig nach der aktuellen DIN EN ISO 9001 Norm zertifiziert.

ISO 27001 auf Basis IT-Grundschutz des BSI

Mit dem durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) überwachten ISO 27001-Zertifikat weist GISA nach, dass die IT-Systeme nach den Maßnahmen des IT-Grundschutzkatalogs betrieben werden.

IT-Service-Management nach ISO/IEC 20000

GISA verfügt über eine ITIL-konforme IT-Serviceorganisation. Die wirksame Umsetzung des IT-Servicemanagements (ITSM) lässt sich das Unternehmen regelmäßig durch die Zertifizierung nach ISO 20000 bestätigen.

Sektorspezifische Standards der ISO/IEC 27000 Normreihe

Der TÜV NORD bescheinigt GISA, zusätzlich zur ISO 27001, das Zertifikat TR-03109-6, zur gesetzeskonformen Smart Meter Gateway Administration. Damit ge-

währt GISA Energieversorgern in Deutschland den Zugang zur Smart Meter Gateway Administration mit allen erforderlichen Sicherheitsvorgaben.

Dienstleistungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS) nach ISAE 3402

IT-Compliance Anforderungen werden bei GISA strukturiert durch interne Kontrollen sichergestellt und in einer Kontrollzielmatrix beschrieben. Die Angemessenheit und Wirksamkeit des dienstleistungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) wird jährlich nach dem internationalen Prüfungsstandard ISAE 3402 Typ 2 im Service Organization Control (SOC2) Report bescheinigt. Dies entspricht einer Prüfung nach dem deutschen Prüfungsstandard IDW PS 951 Typ B. Der Prüfbericht dient Kunden von IT-Dienstleistern z.B. als Nachweis über die Ordnungsmäßigkeit des IKS im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Allgemeine Wirtschaftslage in Deutschland

Laut aktueller Prognose des Statistischen Bundesamtes beträgt das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2020 3,33 Billionen Euro und geht damit gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt um 5,0 % zurück.

Grund für den starken Einbruch 2020 sind die Auswirkungen der Corona-Krise und der damit einhergehende Shutdown der Wirtschaft.

Die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland ist in den vergangenen Jahren aufgrund einer stabilen Konjunktur und einer erhöhten Arbeitskräftenachfrage kontinuierlich gestiegen, im Zuge der Corona-Krise allerdings wieder zurückgegangen.

Laut Analyse des Statistischen Bundesamtes zur Entwicklung der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 2020 zeichnet sich nur bei einzelnen Bereichen wie Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnwesen oder öffentliche Dienstleister auf Grund der Corona-Krise ein Wachstum gegenüber Vorjahr ab.

Branchenentwicklung 2020

Der Branchenverband BITKOM bewertet, für den deutschen Markt, die Entwicklung unserer Branche für das laufende Jahr folgendermaßen: „In der Informationstechnik wird für 2020 ein Umsatz von 88,2 Milliarden Euro erwartet – das ist im Vergleich zu 2019 ein Rückgang um 5,6%. Im Software-Segment und bei den IT-Services soll das Marktvolumen um 4,0 bzw. 5,4% auf 25,2 Milliarden Euro und 38,7 Milliarden Euro sinken. Im Bereich IT-Hardware wird mit einem Umsatzminus von 7,5% auf 24,2 Milliarden Euro gerechnet.“

GISA gehört zu den wenigen mittelständischen IT-Komplettdienstleistern am deutschen Markt, der Consulting, Application Management Services und Managed Cloud aus einer Hand anbietet. Große Wettbewerber im Bereich Systemintegration und Full-ITO verlagern ihren Schwerpunkt in Richtung Big-Deals, gleichzeitig nimmt der Wettbewerb deutlich im mittleren Segment zu.

In der Branche Utilities zählt GISA mit ihrer Branchenkompetenz für die Kernprozesse von Energieversorgern zu den führenden Anbietern in Deutschland. Für die Branche Hochschulen und Forschungseinrichtungen ist es das strategische Ziel, sich in den kommenden Jahren zu einem der Marktführer zu entwickeln.

Geschäftsverlauf – Die GISA GmbH im Jahr 2020

Im Jahr 2020 konnte sich GISA mit wichtigen Vertragsverlängerungen und Neukundengewinnen in strategisch wichtigen Bereichen mittelfristig Sicherheit und Stabilität sichern.

Die zum Konzern der Leipziger VNG AG gehörige VNG Handel & Vertrieb GmbH (VNG H&V) hat GISA den Zuschlag für die Betreuung und den Betrieb der Office-IT erteilt. Damit wird das Unternehmen für einen Zeitraum von fünf Jahren die IT-Services des Gasdienstleisters übernehmen. Ebenso wird GISA weiterhin auch die Büro-IT des Netzbetreibers ONTRAS Gastransport GmbH betreuen und weiterentwickeln. Bei der EU-weiten Neuausschreibung des IT-Rahmenvertrages konnte sich das Unternehmen durchsetzen und damit einen seiner größten Kunden für sechs weitere Jahre binden.

Für den Ausbau der regionalen Marktpräsenz bedeutend ist auch der Gewinn der europaweiten Ausschreibung

von Betrieb, Betreuung und Weiterentwicklung sämtlicher SAP-Systeme der Leipziger Wasserwerke mit einer Laufzeit von vier Jahren. Dabei werden die SAP-Systeme der Leipziger Wasserwerke in den Rechenzentrumsverbund und in die Betreuung der GISA überführt.

Die Storengy Deutschland legt den operativen Betrieb ihrer SAP-S/4HANA-Systemlandschaft in die Hände des IT-Dienstleisters GISA. Neben dem Betrieb der SAP-Systeme in der AWS-Cloud (Amazon Web Services) wird GISA in den kommenden drei Jahren auch die Application Management Services für Storengy übernehmen.

In der Fokusbranche Hochschulen und Forschungseinrichtungen konnte GISA einen wichtigen Erfolg bei einem Verbund Bayerischer Hochschulen erreichen. Die fünf Hochschulen für angewandte Wissenschaften in München, Augsburg, Coburg, Ingolstadt und Landshut werden mit GISA ein einheitliches und übergreifendes Finanzmanagementsystem auf Basis des GISA-Hochschulmasters, der auf SAP S/4HANA aufsetzt, etablieren. Der IT-Dienstleister hat dafür als Generalunternehmer im Verbund mit der BPC AG und ARF GmbH den Zuschlag bekommen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren.

Erfolgreich hat GISA zwei Lösungen von SAP Success Factors in die bestehende HR-IT-Landschaft der enviaM integriert. Mit der Einführung der cloudbasierten Anwendungen SF Recruiting und SF Learning wurde für den Energieversorger eine Grundlage zur umfassenden Modernisierung seines Personalsystems geschaffen. GISA übernimmt für enviaM auch den laufenden Betrieb der SuccessFactors-Anwendungen. Um das Angebot für moderne Personalmanagement-Lösungen der SAP für seine Kunden zu komplettieren, ist GISA seit 2020 zertifizierter SAP-Concur-Partner und gehört damit zu den Unternehmen in Deutschland, die zur Cloud-Lösung für das Travel Management beraten, sie implementieren und vertreiben können.

Die weltweite Corona-Pandemie hat auch GISA als Dienstleister für ihre Kunden gefordert. Für die Sicherstellung des Remote-Arbeitens aus dem Homeoffice wurden zusätzliche sichere VPN-Verbindungen geschaffen und die Unternehmen mit Hardware unterstützt. Den Kunden aus der Energiewirtschaft konnte GISA mit einer eigenen Entwicklung eine Smart-Automation-Lösung für Stundungen und Ratenzahlungen ihrer Kunden anbieten.

Neue Produkte und Services

Hochschulmaster

Nach zweijähriger Entwicklungsphase wurde 2020 der Hochschul- und Forschungsmaster (ERP) finalisiert und bereits erfolgreich in den Markt eingeführt. Eine zweite Entwicklungsstufe wird sich im Jahr 2021 anschließen, indem neben Einkaufs- und Drittmittelprozessen auch Optimierungen des Grundsystems enthalten sind.

Stundung und Ratenplan mit Smart Automation

Infolge der Corona-Pandemie werden Versorgungsunternehmen gesetzlich verpflichtet, Kunden die Möglichkeit der Stundung anzubieten. Die GISA-Lösung zur Stundung und Ratenplanerstellung unter Anwendung von RPA ermöglicht die automatisierte Abarbeitung dieser Anfragen: 1. Automatische Stundung von Abschlags-/Rechnungspositionen nach Eingabe eines Vertragskontos durch den MA des Fachbereiches; 2. Automatische Umstellung aller so angelegten Stundungen in Ratenzahlungspläne auf Basis eines vorgegebenen Regelwerkes.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der GISA GmbH sind die Umsatzerlöse sowie die operative Steuerungsgröße Betriebsergebnis, welches definiert ist als Jahresüberschuss vor dem Beteiligungs- und Zinsergebnis sowie vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Die Steuerungsgrößen werden im monatlichen Rhythmus der Geschäftsführung im internen Berichtswesen zur Verfügung gestellt und diskutiert, sodass bei Bedarf zeitnah Steuerungsmaßnahmen eingeleitet werden können.

Ertragslage

2020 war für GISA ein wirtschaftlich erfolgreiches Geschäftsjahr. Der geplante Umsatz in Höhe von 102,1 Millionen Euro konnte mit 102,0 Millionen Euro realisiert werden. Der Vorjahreswert von 107,1 Millionen Euro Umsatz wurde nicht erreicht. Zusammenbetrachtet mit den Bestandsveränderungen von 2,2 Millionen Euro gegenüber –3,3 Millionen Euro im Vorjahr ist sogar eine Steigerung der Gesamtleistung zu verzeichnen.

Während bei Umsätzen aus Weiterberechnungen von Handelswaren und Serviceverträgen Steigerungen erreicht werden konnten, ist insbesondere bei der Beratung

ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Rückgang des Beratungsgeschäftes ist hauptsächlich auf die Corona-Pandemie zurückzuführen. Das Geschäft mit konzernexternen Kunden ist mit 46,3 Millionen Euro (Vorjahr 46,8 Millionen Euro) leicht gesunken und macht einen Anteil von 45,3% (Vorjahr 43,8%) aus.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,9 Millionen Euro (Vorjahr 2,2 Millionen Euro) resultieren vor allem aus periodenfremden Erträgen, der Auflösung von Rückstellungen und Zuschüssen.

Die Materialaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 2,8 Millionen Euro gestiegen, was im Wesentlichen auf Wareneinkäufe für Kunden mit 1,4 Millionen Euro über dem Vorjahreswert sowie die Erhöhung der Nutzungsentgelte für Software um 1,0 Millionen Euro zurückzuführen ist. Die Materialaufwandsquote (Verhältnis Materialaufwand zu Umsatzerlösen zzgl. Bestandsveränderung) ist auf 27,6% angestiegen (Vorjahr 25,0%).

Die Personalkosten sind mit 59,9 Millionen Euro um 1,0 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen (59,0 Millionen Euro). Die Personalaufwandsquote (Verhältnis Personalaufwand zu Umsatzerlösen zzgl. Bestandsveränderung) ist im Geschäftsjahr mit 57,5% auf dem Vorjahresniveau (56,8%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 11,1 Millionen Euro 1,6 Millionen Euro unter dem Vorjahresniveau von 12,7 Millionen Euro. Hier machen sich vor allem die coronabedingten Einsparungen bei Werbe- und Reisekosten sowie Weiterbildung bemerkbar.

	2020	2019	2018
Umsatz (in T€)	102.031	107.064	98.732
Bestandsveränderungen (in T€)	2.218	-3.317	30
Betriebsergebnis (in T€)	3.186	5.003	7.028
Ergebnis nach Steuern (in T€)	1.702	2.810	4.757
Mitarbeiter (zum 31.12., inkl. Auszubildende)	839	828	774

GISA hat im abgelaufenen Berichtsjahr ein Betriebsergebnis von 3,2 Millionen Euro (Vorjahr 5,0 Millionen Euro) erwirtschaftet. Der geplante Wert von 3,8 Millionen Euro wurde damit annähernd erreicht.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist mit 11,7 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr (12,5 Millionen Euro) im Geschäftsjahr nur leicht verändert. Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen etwas unter den Abschreibungen.

Das Umlaufvermögen ist um 2,9 Millionen Euro von 23,8 Millionen Euro im Vorjahr auf 26,7 Millionen Euro im Geschäftsjahr gestiegen. Ursächlich hierfür ist vor allem der Anstieg der unfertigen Leistungen um 2,2 Millionen Euro. Der Bankbestand erhöhte sich zum Vorjahr um 0,9 Millionen Euro.

Auf der Passivseite sind die Anzahlungen gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Millionen Euro auf 8,4 Millionen Euro gestiegen. Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Millionen Euro auf 10,2 Millionen Euro im wesentlichen im Bereich der Personalrückstellungen erhöht. Die Bankverbindlichkeiten in Höhe von 1,8 Millionen Euro aus dem Vorjahr wurden getilgt.

Finanzlage (Kapitalstruktur/Liquidität)

Die Gesellschaft verfügt zum Ende des Geschäftsjahres über Eigenkapital in Höhe von 13,1 Millionen Euro (Vorjahr 13,8 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote ist mit 31,4 % gegenüber dem Vorjahr (34,7 %) gesunken. Hintergrund ist hauptsächlich der gegenüber dem Vorjahr geringere Jahresüberschuss. Das Verhältnis von Eigenkapital zu Anlagevermögen beträgt zum Jahresende 112,5 % (Vorjahr 111,1 %).

Die liquiden Mittel der Gesellschaft werden auf den Bankkonten der Gesellschaft gehalten und betragen zum Jahresende 1,3 Millionen Euro (Vorjahr 0,4 Millionen Euro). Mit der Tochtergesellschaft ICS adminservice GmbH besteht eine Cash Pool Vereinbarung. Die liquiden Mittel der ICS sind im Bestand der GISA enthalten. Die Veränderung der liquiden Mittel ergibt sich im Wesentlichen aus der Erhöhung an Bezahlung von noch nicht fertig gestellten Projekten. Die GISA GmbH verfügt zum Bilanzstichtag über Kreditlinien in Höhe von insgesamt 8,0 Millionen Euro (Vorjahr 9,0 Millionen Euro). Die Kreditlinie wurde im laufenden Geschäftsjahr zeitweise in Anspruch genommen. Sie wird durch eine selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft einer Gesellschafterin besichert. Zum Jahresende betragen die Bankverbindlichkeiten 0,0 Millionen Euro (Vorjahr 1,8 Millionen Euro). Der Bestand an liquiden Mitteln sowie die vorhandene Kreditlinie sichert die Fähigkeit der Gesellschaft ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Wartungs- und Nutzungsentgelten, Leasing und sonstigen Verträgen betragen ca. 17,3 Millionen Euro (Vorjahr ca. 15,6 Millionen Euro). Aus Mietverträgen, die für einen Zeitraum bis zum 28.02.2027 geschlossen wurden, bestehen finanzielle Verpflichtungen von insgesamt 9,0 Millionen Euro (Vorjahr 10,3 Millionen Euro).

Investitionen

GISA investierte im Geschäftsjahr 2020 5,2 Millionen Euro (Vorjahr 8,0 Millionen Euro). Davon wurden über Leasingverträge (operate Leasing) 2,8 Millionen Euro (Vorjahr 5,2 Millionen Euro) finanziert.

Die Modernisierung des Rechenzentrums wurde 2019 abgeschlossen, sodass die Investitionen gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgingen. Rund 600 Tausend Euro wurden für die Lizenzen des neuen IT-Katalogs als Anzahlungen gebucht.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personalentwicklung

2020 wurden 79 neue Mitarbeiter bei GISA eingestellt. Zum Stichtag 31. Dezember 2020 waren 839 Mitarbeiter beschäftigt (Plan 857), das entspricht einem Jahresdurchschnitt von 831 Mitarbeitern. Die Gesellschaft hatte geplant den Anteil der Vollzeitkräfteäquivalente (FTE) zum Stichtag 31. Dezember 2020 auf 836 zu erhöhen. Der Wert liegt mit 813 FTE zum 31. Dezember 2020 23 FTE unter dem Plan.

2020 haben drei Studenten ihren dualen Berufsbildungsweg bei GISA gestartet. Zudem nahmen vier Auszubildende die Ausbildung zu Fachinformatikern für Systemintegration auf.

Insgesamt bildete das Unternehmen 25 duale Studenten und neun Auszubildende im Geschäftsjahr aus. Die Investitionen in die Weiterbildung betragen 2020 insgesamt 0,4 Millionen Euro (Vorjahr 0,7 Millionen Euro). Der Personalaufwand belief sich auf 59,9 Millionen Euro (Vorjahr 59,0 Millionen Euro).

Nachweis für Green IT erbracht

Alle drei Jahre unterzieht sich GISA mit sämtlichen Unternehmensbereichen dem Audit zur Prüfung von u. a. Gesamtstrategie, Beschaffungsprozessen, Energieverbrauch und Abfallmanagement hinsichtlich der Ein-

haltung strenger Umweltschutzkriterien. Auch 2020 hat GISA das international anerkannte Umweltmanagementzertifikat ISO 14001 bestätigt bekommen, womit der TÜV Nord dem Unternehmen sein Engagement für den Umweltschutz bestätigt.

2020 konnte der Energieverbrauch im Rechenzentrum im Vergleich zu den Vorjahren weiter gesenkt werden. Die verstärkte Nutzung von Telefon- und Videokonferenzen trugen erheblich zur Vermeidung von Dienstfahrten bei.

Dem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt räumt GISA einen hohen Stellenwert ein. Das Unternehmen und seine Mitarbeiter nutzen zahlreiche Möglichkeiten, um die eigene Ökobilanz umfassend zu verbessern. Beispielsweise zählen Elektrofahrzeuge mit firmeneigenen Ladesäulen zur Fahrzeugflotte der GISA. Mitarbeiter können außerdem die Möglichkeit eines Fahrradleasings oder eines Jobtickets für den öffentlichen Personennahverkehr nutzen.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289 f Abs. 4 HGB

Nach dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst werden gemäß § 52 Abs. 2 GmbHG und § 76 Abs. 4 AktG folgende Zielgrößen für die Zusammensetzung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates angegeben:

Für die Geschäftsführung der GISA GmbH wurde eine Zielgröße für den Frauenanteil von 0 % und für den Aufsichtsrat von 1/12 festgelegt. Die Geschäftsführung ist ausschließlich männlich besetzt. Die Zielgröße entspricht dem derzeitigen Frauenanteil. Der Aufsichtsrat setzte sich zum 31. Dezember 2020 aus zehn Männern und zwei Frauen zusammen.

In den ersten beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung wurde 2015 die Beibehaltung des Status Quo von einem Frauenanteil von 21 % beschlossen. Zum 31. Dezember 2020 betrug der Frauenanteil in den genannten Führungsebenen temporär 26 %.

Beteiligungen

ICS adminservice GmbH

Mit 100 % Anteilen an der ICS adminservice GmbH, Leuna, einem spezialisierten Dienstleister für Business Process Outsourcing (BPO), optimiert GISA das eigene Portfolio mit der Auslagerung von Geschäftsprozessen in den Bereichen Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen. Obwohl die ICS adminservice GmbH im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr einen Umsatzrückgang verzeichnen musste, konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

QUANTIC Digital GmbH

GISA hält seit 2018 51 % der Anteile der QUANTIC Digital GmbH, Leipzig, Spezialist für Beratung, Planung und Realisierung von Digitalisierungsprojekten. Die QUANTIC Digital GmbH wurde 2020 erneut durch eine Kundenbefragung des Wirtschaftsmagazins Brand eins unter die Top 15 der digitalen Berater in Deutschland gewählt. Die Corona-Situation im Jahr 2020 hatte starken Einfluss auf QUANTIC Digital GmbH. Der beabsichtigte Wachstumskurs konnte nicht realisiert werden. Es musste gegenüber dem Vorjahr ein deutlicher Umsatzrückgang und Ergebnisrückgang verzeichnet werden.

Gesamtaussage

Das Geschäftsjahr ist aus Sicht der Geschäftsführung insgesamt gut verlaufen. Der geplante Umsatz konnte realisiert werden. Zusätzlich haben sich die Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen gegenüber dem Vorjahr wesentlich erhöht. Der Rückgang des Betriebsergebnisses gegenüber dem Vorjahr war geplant und wurde coronabedingt nur leicht verstärkt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement und Risiken

GISA hat das Risikomanagement als Bestandteil der Unternehmensführung etabliert. Mit Hilfe des Risikomanagementsystems ist das Unternehmen in der Lage, seine Risikosituation adäquat feststellen und steuern zu können. Dieses ist jährlicher Prüfungsbestandteil nach ISAE 3402.

Neben den typischen für einen IT-Dienstleister bestehenden Technologie- und IT-Risiken sowie den Personal- und allgemeinen Projektrisiken, werden insbesondere das Auftragseingangsrisiko und das Risiko der Kündigung oder Nichtverlängerung von bestehenden Auf- oder Verträgen als wesentlich angesehen.

Zu den Technologie- und IT-Risiken gehören der Ausfall zentraler Anwendungen/Infrastruktur und/oder die Betriebsunterbrechung. Eine Betriebsunterbrechung ist möglich durch Serverausfall auf Grund von Netzwerkproblemen, Stromausfall, Softwarefehlern, Unfällen, Anschlüssen, Sabotage usw. Außerdem besteht das Risiko des Rechenzentrumsausfalls auf Grund von Brand oder Stromausfall im Rechenzentrum.

Personalrisiken umfassen die Gefahr, dass Mitarbeiter, die im Unternehmen gehalten werden sollen, das Unternehmen verlassen und dadurch Know-how verloren geht. Es besteht nachfolgend die Gefahr, dass offene Stellen im Unternehmen nicht planmäßig besetzt werden können. Weiterhin besteht vor allem bei Ausnahmeständen das Risiko des „Massenausfalls“ von Personal (z. B. durch Epidemien), der Ausfall von „Kopf-Monopolen“, Streiks der Mitarbeiter bis hin zu Verkehrsbehinderungen der Arbeitswege.

Hinzu kommen die allgemeinen Projektrisiken (Budget, Zeit, Leistung). Das Projektrisiko wird als die Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines bestimmten Ereignisses und Schadensmaßes bezeichnet, worunter hauptsächlich die Wahrscheinlichkeit der Verluste und deren Konsequenz, bezogen auf die Abweichung von den gesteckten Zielen in einem Projekt verstanden wird. Dieses kann auch die Eintrittswahrscheinlichkeit des unerwarteten Ereignisses bedeuten. Somit kann das Risiko sowohl eine Gefährdung der Projektziele als auch ihre Übererfüllung enthalten.

Die starke Umsatzabhängigkeit von einigen Großkunden ist sowohl Risiko als auch stabilisierender Faktor für GISA und die weitere Entwicklung. Mit der Ausbreitung des Coronavirus seit Januar 2020 besteht für GISA das Risiko, dass aufgrund von Personalengpässen bei Kunden und bei GISA Aufträge nicht fristgerecht abgearbeitet werden können und dadurch Umsatz- und Ergebnisrückgänge zu befürchten sind. Das Risiko wird als hoch eingeschätzt und entsprechende Gegenmaßnahmen wurden und werden durch das Krisenmanagement der GISA unternommen.

Chancenmanagement

Die digitale Transformation verändert die Hochschul- und Forschungslandschaft maßgeblich. Das stellt die entsprechenden Verwaltungen vor große Herausforderungen: Es gilt, Lehrkräfte, WissenschaftlerInnen sowie Mitarbeiter dabei zu unterstützen, mit neuen digitalen Verwaltungsprozessen und entsprechenden IT-Lösungen umzugehen. Und das mit möglichst effizientem Ressourceneinsatz. GISA hat sich 2020 der systematischen Entwicklung des Geschäftsfeldportfolios für den Wachstumsmarkt Hochschul- und Forschungseinrichtungen gewidmet. Unter anderem wurde die Expertenplattform hochschuledigital.de ins Leben gerufen. Hier werden die Themen zur Verwaltungsmodernisierung von verschiedenen Partnern der GISA – in Form von Blogbeiträgen, Whitepapers, Interviews etc. – gebündelt und weitestgehend losgelöst von konkreten Produkten zur Verfügung gestellt. Die Website hat die Funktion, als Informationsplattform sowie Orientierungshilfe zu dienen und den Absprung zu den konkreten Lösungen des Netzwerks anzubieten. GISA entwickelt Digitalisierungsstrategien für Hochschulen und Forschungseinrichtungen, um die Potentiale der Digitalisierung zu identifizieren und wirksam umzusetzen.

Prognose und Ausblick

Marktaussichten IT- Dienstleistungen

Die Digitalisierungsimpulse in Deutschland, die das Jahr 2020 in die Zukunft sendet, werden schon heute von Marktanalysten als realistische Wachstumsszenarien bewertet. „Der COVID-19-Pandemie wurde Trotz, bei der auch bedeutende Segmente der Internetwirtschaft Einbrüche erlitten, ist bis 2025 mit einer Umsatzsteigerung um knapp 75 % auf circa 253 Milliarden Euro zu rechnen.“

„Aufgrund des anhaltenden Trends zum Outsourcing und des steigenden Bedarfs an zusätzlichen Datenspeicher- und Rechenleistungskapazitäten werden Umsätze im Segment Colocation & Housing bis 2025 mit 15,7 % pro Jahr wachsen.“

„Am stärksten wächst hierzulande das Segment Services & Applications. Zwischen den Jahren 2020 und 2025 wird dieses mit durchschnittlich 17,2 % pro Jahr wachsen und damit sein Marktvolumen von 13,7 auf 30,4 Milliarden Euro mehr als verdoppeln. Dazu tragen insbesondere die Public Cloud Services bei. Mit einer Wachstumsrate von beinahe 30 % pro Jahr legt Public IaaS bis 2025 sehr stark zu und etabliert sich ab 2023 als zweitgrößtes Segment des Layers Services & Applications. Weitere Treiber sind digitale Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich Cybersicherheit mit einer Wachstumsrate von 10,7 % bis 2025.“

Voraussichtliche Unternehmensentwicklung der GISA GmbH

Im Jahr 2021 wird die GISA ihr Geschäftsjahr umstellen. Es gibt ein Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01. bis 31.03.2021 und dann folgend ein Geschäftsjahr vom 01.04.2021 bis 31.03.2022. Für das Geschäftsjahr 2021/2022 ist ein Umsatz von 106,5 Millionen Euro geplant, was einer durchschnittlichen Steigerung von 4,4 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 entspricht. Vor allem das Rumpfgeschäftsjahr wird noch deutlich von der Corona-Pandemie geprägt sein und der dafür geplante Umsatz von 26,6 Millionen Euro ein herausforderndes Ziel speziell im Segment der Beratung.

Mit dem Abschluss großer Dienstleistungsverträge mit Kunden im Jahr 2020 ist für das Servicegeschäft der GISA im kommenden Jahr ein solides Fundament gelegt. Dieses stabile Segment gilt es, mit Blick auf die möglichen Reduzierungen von Kundenbudgets für Beratungsleistungen in Folge der Corona-Einbußen, weiter auszubauen. Ziel ist, alles Handeln noch stärker auf den Kunden und die Digitalisierung seiner Prozesse, unter Einhaltung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards, auszurichten.

Die vertrieblichen Chancen für 2021 sind mit einem Pipelinevolumen zum Jahreswechsel von 142,1 Millionen Euro sehr gut.

Der Fokus im Folgejahr wird stärker auf der Steigerung des Betriebsergebnisses als auf Wachstum des Geschäftsvolumens liegen. Wesentlicher Stellhebel ist dabei die Verbesserung der wirtschaftlichen Ergebnisse aus Projekten.

Das Erreichen des geplanten Betriebsergebnisses von 1,5 Millionen Euro im Rumpfgeschäftsjahr sowie 4,8 Millionen Euro im folgenden Geschäftsjahr und damit einer Umsatzrendite von 5,4 % im Rumpfgeschäftsjahr bzw. 4,7 % für den Zeitraum bis 31.03.2022 ist gesamtheitlich als realistisch einzuschätzen

Ebenfalls weiterhin im Fokus steht die Suche nach neuen hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitern, um die nachgefragten Themen am Markt ausreichend mit eigenem Personal bedienen zu können. Die derzeitige Prognose für die Anzahl der Vollzeitkräfteäquivalente zum Stichtag 31.03.2021 bzw. 31.03.2022 liegt bei 812,5 bzw. 826,8.

Die Prognose unterstellt, neben den zuvor genannten Einschätzungen der allgemeinen Marktentwicklung im IT-Bereich, ein insgesamt stabiles gesamtwirtschaftliches und politisches Umfeld. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen, wenn sich zum Beispiel stärkere Auswirkungen aus der Corona-Situation ergeben.

Halle (Saale), den 30. März 2021



Michael Krüger
CEO

Heino Feige
COO

1 <https://www.it-business.de/die-it-branche-erlebt-eine-dekade-der-superlative-a-942183/>

Jahresabschluss

Geschäftsjahr 2020

„Wir konnten 2020 mit einem sehr guten Geschäftsergebnis abschließen und erwarten für das Geschäftsjahr 2021/2022 ein leichtes Umsatzwachstum sowie steigende Erträge.“

Michael Krüger
CEO

Jahresabschluss der GISA GmbH zum 31. Dezember 2020

Bilanz zum 31.12.2020

Aktiva

	Anhang	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		4.356	4.263
Sachanlagen		6.633	7.503
Finanzanlagen		697	697
		11.686	12.463
Umlaufvermögen			
Vorräte	(2)	8.267	6.085
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	17.153	17.280
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.292	403
		26.712	23.768
Rechnungsabgrenzungsposten	(4)	3.298	3.513
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(5)	100	105
		41.796	39.849

Passiva

	Anhang	31.12.2019 T€	31.12.2019 T€
Eigenkapital	(6)		
Gezeichnetes Kapital		4.100	4.100
Gewinnrücklagen		7.342	6.932
Jahresüberschuss		1.702	2.810
		13.144	13.842
Rückstellungen	(7)	10.209	9.565
Verbindlichkeiten	(8)	17.732	15.460
Rechnungsabgrenzungsposten	(9)	711	982
		41.796	39.849

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	Anhang	2020 T€	2019 T€
Umsatzerlöse	(10)	102.031	107.064
Bestandsveränderung		2.218	-3.317
Sonstige betriebliche Erträge	(11)	1.894	2.224
Materialaufwand	(12)	-28.739	-25.960
Personalaufwand	(13)	-59.929	-58.958
Abschreibungen	(14)	-3.173	-3.305
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)	-11.116	-12.745
Betriebsergebnis		3.186	5.003
Beteiligungsergebnis		123	69
Zinsergebnis	(16)	-445	-548
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(17)	-1.162	-1.714
Jahresüberschuss		1.702	2.810

Anhang der GISA GmbH für das Geschäftsjahr 2020

Allgemeines

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) i. d. F. des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie unter Beachtung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des §267 Abs. 3 HGB. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Gesellschafterversammlung vom 24. November 2020 hat beschlossen, dass das Geschäftsjahr der Gesellschaft zukünftig am 01.04. beginnt und am 31.03. endet. Der Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.03.2021 wird ein Rumpfwirtschaftsjahr. Eine Satzungsänderung ist erfolgt.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, werden gesetzlich vorgesehene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst ausgewiesen. Der Anhang enthält die inso-

weit erforderlichen Aufgliederungen der zusammengefassten Posten.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden auch die bei bestimmten Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung vorgeschriebenen Vermerke ebenso wie Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Darstellung nach dem Gesamtkostenverfahren gewählt. Abweichend von der in §275 Abs. 2 HGB vorgeschriebenen Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung werden die sonstigen Steuern nicht unter dem hierfür vorgesehenen Posten Nr. 16 erfasst, sondern – da es sich hierbei um Kostensteuern handelt – mit unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen (siehe Punkt (15) des Anhangs).

Angaben zur Identifikation

Der Sitz der GISA GmbH ist Halle (Saale).

Die Gesellschaft ist im Amtsgericht Stendal unter der Nummer HRB 208414 geführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Vorjahres.

Die Wertansätze aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 wurden unverändert übernommen.

Aktiva

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare bzw. bei dauernder Wertminderung (§253 Abs. 3 Satz 5 HGB) um außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgen im Zugangsjahr zeitanteilig. Für immaterielle Wirtschaftsgüter beträgt die Nutzungsdauer fünf Jahre, für Einbauten 15 Jahre und für die Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt die Zeitspanne 3–13 Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und im Anlagespiegel bei den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen als Zu- und Abgang erfasst. Als geringwertige Wirtschaftsgüter werden abnutzbare bewegliche Anlagen mit Anschaffungskosten (ohne Vorsteuer) über 150€ bis 410€ eingestuft.

Unter den **Finanzanlagen** sind Anteile an verbundenen Unternehmen mit ihren Anschaffungskosten bzw. dem beizulegenden Wert gemäß §253 Abs. 3 Satz 5 HGB, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist, bilanziert.

Umlaufvermögen

Die **Vorräte** bestehen aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertigen Leistungen und bezogenen Waren. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit ihren durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Die Bewertung von bezogenen Waren erfolgt zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten. Bei den unfertigen Leistungen handelt es sich um noch nicht fertiggestellte Projekte. Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt auf der Basis von Stundennachweisen zu Einzelkosten. Daneben wer-

den produktionsnahe Material- und Fertigungsgemeinkosten (ohne Vertriebskosten) aktiviert. Das Niederstwertprinzip wurde berücksichtigt. Wertberichtigungen werden für Werkverträge vorgenommen, die sich im Rahmen der verlustfreien Bewertung ergeben. Zinsen für Fremdkapital werden bei den Herstellungskosten nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden durch angemessene Abschläge berücksichtigt und langfristige Forderungen mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurde für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag gebildet, soweit diese Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, wurden gemäß §246 Abs. 2 HGB mit den entsprechenden Verpflichtungen saldiert. Ein **aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung** wird entsprechend separat ausgewiesen.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des §274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Passiva

Eigenkapital

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Stammkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Höhe (Erfüllungsbetrag) gebildet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie längerfristige unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesene Personalverpflichtungen (Jubiläen und Sterbegeld) werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Klaus Heubeck – die eine generationsabhängige Lebenserwartung berücksichtigen – nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit-Methode) gebildet.

Für die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) und dafür der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB) von 2,31 % angesetzt (Vorjahr 2,71 %).

Im Rahmen weiterer Rechnungsannahmen wurden jährliche Lohn-, Gehalts- und Rentensteigerungen (2,75 % bzw. 1,60 %) und die erwartete Fluktuation (5,0 %) berücksichtigt.

Die Bewertung von mittelbaren Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen erfolgt mit dem Differenzbetrag zwischen den mittelbaren Verpflichtungen und dem beizulegenden Zeitwert des Kassenvermögens der Unterstützungskasse.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge sowie bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsrückstände der GISA GmbH und werden mit

laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssätzen von 0,48 % (Vorjahr 0,63 %) abgezinst. Zur Absicherung der Wertguthaben im Blockmodell Altersteilzeit dient der mit der CommerzTrust GmbH, Frankfurt, am 4. August 2014 abgeschlossene Treuhandvertrag. Die zum Stichtag berechnete Verpflichtung wurde mit diesem Wertguthaben verrechnet.

Die längerfristigen sonstigen Personalverpflichtungen (Jubiläen/Sterbegeld) werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 1,60 % (Vorjahr 1,97 %).

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (mit Ausnahme der längerfristigen Personalverpflichtungen) werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB). Die dabei verwendeten Zinssätze liegen zwischen 0,45 % und 0,56 % (Vorjahr von 0,59 % bis 0,86 %). Erwartete künftige Kostensteigerungen werden berücksichtigt.

Bewertungseffekte aus Zinssatz- sowie Laufzeitänderungen bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Einnahmen vor dem Abschlussstichtag werden, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, wenn die Leistungen ausgeführt sind und der Gefahrenübergang erfolgt ist.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens der GISA GmbH im Geschäftsjahr 2020 ist in dem gesondert beigefügten Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die Finanzanlagen umfassen 100 % der Geschäftsanteile der ICS adminservice GmbH, Leuna, und 51 % der Geschäftsanteile der QUANTIC Digital GmbH, Leipzig.

Die ICS adminservice GmbH, Leuna, hat entsprechend ihrem letzten festgestellten Jahresabschluss für das zum 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 123 T€ erwirtschaftet und verfügt zum Bilanzstichtag über Eigenkapital in Höhe von 1.001 T€.

Die QUANTIC Digital GmbH, Leipzig, hat entsprechend ihrem letzten festgestellten Jahresabschluss für das zum 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 62 T€ erwirtschaftet und verfügt zum Bilanzstichtag über Eigenkapital in Höhe von 162 T€.

(2) Vorräte

	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7	11
Unfertige Leistungen	7.506	5.287
Waren	754	787
	8.267	6.085

Die unfertigen Leistungen betreffen zum Bilanzstichtag angearbeitete Leistungen im Rahmen von Werkverträgen.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.227	16.487
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	467	532
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(467)	(532)
Sonstige Vermögensgegenstände	410	261
	17.154	17.280

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Einzelwertberichtigungen in Höhe von 51 T€ (Vorjahr 50 T€).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Forderungen gegen einen Minderheitsgesellschafter in Höhe von 2.125 T€ (Vorjahr 1.719 T€).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen gegen den Mehrheitsgesellschafter in Höhe von 0 T€ (Vorjahr 7 T€).

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Ausgaben für zukünftige Aufwendungen aus Wartungs- und Nutzungsverträgen.

(5) Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag von 100 T€ (Vorjahr 105 T€) ergibt sich aus der Sicherung von Wertguthaben im Blockmodell Altersteilzeit als Differenz aus dem Erfüllungsbetrag der verrechneten Schuld 360 T€ (Vorjahr 255 T€) und dem aktuellen Termingeldguthaben 460 T€ (Vorjahr 360 T€). Besichert werden nur die aufgebauten Erfüllungsrückstände, nicht jedoch die von der Gesellschaft geleisteten Aufstockungsbeträge. Diese werden unter den sonstigen Rückstellungen passiviert.

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens von 360 T€ (Vorjahr 255 T€) entsprechen dem beizulegenden Zeitwert.

Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern von 1.531 T€ (Vorjahr 1.369 T€). Ihrer Berechnung liegt ein effektiver Steuersatz von 31,46 % (Vorjahr 31,46 %) zugrunde, der voraussichtlich beim Abbau der Differenzen zum Tragen kommt. Die GISA GmbH macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, sodass sich insgesamt kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen in der Bilanzposition Rückstellungen.

Passiva

(6) Eigenkapital

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 2.810 T€ wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 12. Mai 2020 in voller Höhe in die Gewinnrücklage eingestellt. Mit Gesellschafterbeschluss vom 8. September 2020 wurden aus der Gewinnrücklage 2.400 T€ entnommen und an die Gesellschafter im Verhältnis Ihrer Anteile ausgeschüttet.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Gewinnrücklagen sind andere Gewinnrücklagen i. S. d. § 266 Abs. 3 HGB.

(7) Rückstellungen

	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.655	3.486
Steuerrückstellungen	165	319
Sonstige Rückstellungen	6.389	5.760
	10.209	9.565

Die zum 31. Dezember 2020 passivierten mittelbaren Pensionsverpflichtungen von 3.043 T€ (Vorjahr 2.882 T€) ergeben sich aus dem Barwert von 7.545 T€ (Vorjahr 7.127 T€) abzüglich dem anteiligen mit dem Zeitwert bewerteten Kassenvermögen der Unterstützungskasse von 4.502 T€ (Vorjahr 4.245 T€). Bei der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB der durchschnittlichen Marktzinssatz verwendet, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt. Der sich gegenüber einer Bewertung zum durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ergebende Unterschiedsbetrag beträgt zum 31. Dezember 2020 633 T€ (Vorjahr 640 T€) und ist gemäß § 253 Abs. 6 HGB zur Ausschüttung gesperrt.

Die Steuerrückstellungen betreffen Verpflichtungen aus Gewerbesteuer 2019 (161 T€) sowie pauschaler Lohnsteuer (4 T€) für das Geschäftsjahr 2020.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaubs- und Entgeltansprüche 2.716 T€ (Vorjahr 2.473 T€), Ansprüche aus Zeitguthaben 634 T€ (Vorjahr 508 T€), Gewährleistungsverpflichtungen aus Projekten 504 T€ (Vorjahr 504 T€), Altersteilzeitverpflichtungen 804 T€ (Vorjahr 668 T€), Drohverluste 628 T€ (Vorjahr 412 T€) sowie Jubiläumsgeldansprüche 301 T€ (Vorjahr 287 T€). Des Weiteren wurden Rückstellungen für Beiträge zur Berufsgenossenschaft, für die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz, Kosten des Jahresabschlusses, Beratungskosten für Betriebsprüfungen sowie für Aufbewahrungspflichten von Geschäftsunterlagen gebildet.

(8) Verbindlichkeiten

	31.12.2020 T€	davon RLZ ¹⁾ ≤ 1 Jahr T€	davon RLZ ¹⁾ > 1 Jahr T€	davon RLZ ¹⁾ > 5 Jahre T€	31.12.2019 T€	davon RLZ ¹⁾ ≤ 1 Jahr T€	davon RLZ ¹⁾ > 1 Jahr T€	davon RLZ ¹⁾ > 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	1.844	1.844	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.403	8.403	0	0	4.028	4.028	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.076	5.076	0	0	4.813	4.813	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.572	1.572	0	0	1.631	1.631	0	0
davon Finanzverbindlichkeiten	(1.215)	(1.215)	(0)	(0)	(1.231)	(1.231)	(0)	(0)
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(356)	(356)	(0)	(0)	(400)	(400)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.682	2.612	70	0	3.144	2.815	329	0
davon aus Steuern	(2.288)	(2.288)	(0)	(0)	(2.288)	(2.288)	(0)	(0)
davon im Rahmen der sozialer Sicherheit	(1)	(1)	(0)	(0)	(2)	(1)	(1)	(0)
	17.733	17.663	70	0	15.460	15.131	329	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten insgesamt Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 219 T€ (Vorjahr 207 T€).

Die Finanzverbindlichkeiten betreffen den Vertrag über ein zentrales Cash Management (Cash-Pooling Vertrag) zwischen der GISA GmbH und der ICS adminservice GmbH.

(9) Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen für zukünftig erlöswirksame Service- und Lizenzentgelte.

1) Restlaufzeit

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(10) Umsatzerlöse

	2020 T€	2019 T€
Erlöse aus Services	66.073	65.737
Erlöse aus Beratungsleistungen	25.971	33.349
Erlöse aus weiterberechnetem Porto	4.235	4.356
Erlöse aus sonstigen Weiterberechnungen	5.692	3.607
Erlöse aus Serviceleistungen	60	15
	102.031	107.064

Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen im Inland erzielt.

(11) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge (1.894 T€; Vorjahr 2.224 T€) enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 702 T€ (Vorjahr 1.775 T€), die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen 572 T€ (Vorjahr 1.078 T€) und der Auflösung von Verbindlichkeiten 702 T€; (Vorjahr 697 T€) stammen.

(12) Materialaufwand

	2020 T€	2019 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.926	8.216
Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.813	17.744
	28.739	25.960

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind insbesondere Beratungs-, Wartungs- und Nutzungsentgelte enthalten. Vom Materialaufwand sind 260 T€ (Vorjahr 183 T€) periodenfremd.

(13) Personalaufwand

	2020 T€	2019 T€
Löhne und Gehälter	50.245	49.247
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für die Unterstützung	9.684	9.711
davon für Altersversorgung	(615)	(897)
	59.929	58.958

Im Personalaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 5 T€ angefallen.

(14) Abschreibungen

Diese betreffen Abschreibungen auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen. Außerplanmäßige Abschreibungen sind nicht angefallen (Vorjahr 100 T€).

(15) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Periodenfremde Aufwendungen für Buchverluste aus Anlagenabgang, Reise-, Sonstige Personal- und Raumkosten und sonstige Kosten sind in Höhe von 42 T€ (Vorjahr 33 T€) angefallen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Kfz-Steuer in Höhe von 14 T€ (Vorjahr 16 T€) enthalten.

(16) Beteiligungsergebnis

Die Erträge aus Beteiligungen betragen gemäß Ausschüttungsbeschluss der ICS 123 T€.

(17) Zinsergebnis

	2020 T€	2019 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	2
davon aus Abzinsung	(30)	(2)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-475	-550
davon aus Aufzinsung	(-444)	(-518)
davon aus verbundenen Unternehmen	(11)	(8)
	-445	-548

(18) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (1.162 T€; Vorjahr 1.714 T€) betreffen in Höhe von 1.130 T€ Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag für das Jahr 2020, daneben Nachzahlungen (0,2 T€) für Vorjahre und 32 T€ entfallen auf die Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag aus der Ausschüttung (Beteiligungsergebnis).

(19) Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Neben den nachfolgend erläuterten sonstigen finanziellen Verpflichtungen existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

Die Zahlungsverpflichtungen aus Wartungs- und Nutzungsentgelten, Leasing- und sonstigen Verträgen (ohne Mietverträge) betragen 17,3 Mio. € (Vorjahr 15,6 Mio. €) und betreffen mit 0,3 Mio. € (Vorjahr 0,3 Mio. €) verbundene Unternehmen. Die durchschnittliche Vertragslaufzeit beträgt fünf Jahre. Bei den Leasingverträgen handelt es sich vorwiegend um sogenannte Operating-Lease Verträge, die nicht zur Bilanzierung der Leasinggegenstände bei der GISA GmbH führen. Der Vorteil wird im Vergleich zum Erwerb dieser Gegenstände in der geringeren Kapitalbindung und im Wegfall des Verwertungsrisikos gesehen. Demgegenüber könnten sich Risiken aus der festen Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Gegenstände nicht mehr (hinreichend) genutzt werden können, wozu derzeit – insbesondere hinsichtlich der überwiegend relativ kurzen Nutzungsdauern der geleasten Gegenstände – keine Anzeichen bestehen.

Aus Mietverträgen, die für Zeiträume bis zum 28. Februar 2027 geschlossen wurden, bestehen finanzielle Verpflichtungen von insgesamt 9,0 Mio. € (Vorjahr 10,3 Mio. €).

Belegschaft

Am Bilanzstichtag waren 839 Mitarbeiter beschäftigt, davon 814 Mitarbeiter in einem unbefristeten und 25 Mitarbeiter in einem befristeten Arbeitsverhältnis. Durchschnittlich sind im Berichtszeitraum 831 Personen (Angestellte) beschäftigt worden, davon unbefristet 804 und befristet 28.

Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Als Geschäftsführer waren bzw. sind bestellt:

Herr **Michael Krüger**, Diplom-Ökonom
Herr **Heino Feige**, Kaufmann mit Wirkung zum 01.01.2021

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Als Aufsichtsratsmitglieder waren im Geschäftsjahr 2020 bestellt:

Imke Deutschländer

Mitglied seit 25.04.2013, Unit Director Legal der GISA GmbH

Matthias Egert

Mitglied seit 01.01.2020, Bürgermeister der Stadt Zörbig

Detlef Hillebrand

Stellvertretender Vorsitzender seit 01.01.2011, Geschäftsführer der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH

Ralf Hiltenkamp

Mitglied seit 01.01.2011 bis 30.11.2020, Mitglied des Vorstandes der envia Mitteldeutsche Energie AG

Lars Janitz

Mitglied seit 02.07.2014, Executive Vice President, Global Managed Services der itelligence AG, Head of iGMS GmbH Germany

Holger König

Mitglied seit 03.07.2014, Solution Architect der GISA GmbH

Dr. Stephan Lowis

Mitglied seit 01.09.2018, Vorsitzender des Vorstandes der envia Mitteldeutsche Energie AG

Sigrid Barbara Nagl

Mitglied seit 01.12.2020, Mitglied des Vorstandes der envia Mitteldeutsche Energie AG

Jürgen Pürzer

Mitglied seit 01.04.2020, Mitglied des Vorstandes der itelligence AG

Steffen Radins

Mitglied seit 27.09.2011, Vorsitzender des Betriebsrates der GISA GmbH

Norbert Rotter

Vorsitzender seit 20.05.2014, Vorsitzender des Vorstandes der itelligence AG

Sven Seifert

Mitglied seit 06.06.2016, Unit Director Service Management Office der GISA GmbH

Masahiro Yanagawa

Mitglied seit 14.06.2014, Executive Vice President Global Collaboration der itelligence AG

Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 11 T€ (Vorjahr 11 T€).

Konzernzugehörigkeit

Die GISA GmbH nimmt die Befreiung von der Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses gemäß § 291 Abs. 2 Nr. 3 HGB in Anspruch.

Der Jahresabschluss der GISA GmbH, Halle (Saale), wird in den Konzernabschluss der itelligence AG, Bielefeld, einbezogen (Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen), der entsprechend den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den dazu nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt wird.

Der Konzernabschluss der itelligence AG, Bielefeld, wird beim Bundesanzeiger elektronisch bekannt gemacht und ist unter www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Die NTT CORPORATION, Tokio, stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird auf der Homepage des Konzerns veröffentlicht.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.702 T€ ab.

Die Geschäftsführung schlägt gemäß § 18 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.702 T€ an die Gesellschafter auszuschütten.

Honorare des Abschlussprüfers

Auf die Angaben zu den Honoraren des Abschlussprüfers der Gesellschaft wurde verzichtet, da diese Angaben im Konzernabschluss der itelligence AG aufgenommen werden.

Halle (Saale), den 30. März 2021



Michael Krüger
CEO

Heino Feige
COO

Entwicklung des Anlagevermögens

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Vortrag zum 01.01.2020 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Um- buchungen T€	Stand am 31.12.2020 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene EDV-Programme sowie Rechte und Lizenzen an solchen Programmen	21.153	957	-27	0	22.083
Geleistete Anzahlungen	0	598	0	0	598
	21.153	1.555	-27	0	22.681
Sachanlagen					
Einbauten auf fremden Grundstücken	5.807	116	-53	0	5.870
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.682	767	-3.552	0	6.897
Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
	15.489	883	-3.605	0	12.767
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	697	0	0	0	697
	697	0	0	0	697
Anlagevermögen	37.339	2.438	-3.632	0	36.145

Anlage 1 zum Anhang

Kumulierte Abschreibungen	Vortrag zum 01.01.2020 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Stand am 31.12.2020 T€	Stand 31.12.2020 Buchwerte T€	Stand 31.12.2019 Buchwerte T€
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene EDV-Programme sowie Rechte und Lizenzen an solchen Programmen	16.891	1.449	-15	18.325	3.758	4.263
Geleistete Anzahlungen	0	3	-3	0	598	0
	16.891	1.452	-18	18.325	4.356	4.263
Sachanlagen						
Einbauten auf fremden Grundstücken	1.281	375	-46	1.610	4.260	4.526
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.706	1.346	-3.528	4.524	2.373	2.977
Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0
	7.987	1.721	-3.574	6.134	6.633	7.503
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	697	697
	0	0	0	0	697	697
Anlagevermögen	24.878	3.173	-3.592	24.459	11.686	12.463

Anlage 2 zum Anhang

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die GISA GmbH, Halle (Saale)

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der GISA GmbH, Halle (Saale), – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der GISA GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Abschnitt 2.4 im Lagebericht enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze

ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend be-

schrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Er-

tragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt

sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet

werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen betrügerischer Natur höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Leipzig, den 30. März 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Schneider
Wirtschaftsprüfer

Marschner
Wirtschaftsprüferin

Impressum

Herausgeber

GISA GmbH
Leipziger Chaussee 191 a
06112 Halle (Saale)
Telefon +49 345 585-0
kontakt@gisa.de
www.gisa.de

Ansprechpartnerin

Jeannine Kallert, Vice President Communications & People
Telefon +49 345 585-2471
jeannine.kallert@gia.de

Design, Satz & Grafik

Brandungen GmbH, Leipzig
www.brandung-online.de

Bilder

Titelbild: © carloscastilla – stock.adobe.com
Seite 2: © carloscastilla – stock.adobe.com
Seite 5: © GISA GmbH
Seite 6: © 4 PM production – shutterstock.com
Seite 7: © sdecoret – stock.adobe.com
Seite 8: © Smileus – stock.adobe.com
Seite 10–11: © carloscastilla – stock.adobe.com
Seite 20–21: © carloscastilla – stock.adobe.com
Rückseite: © carloscastilla – stock.adobe.com

